

Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung e.V.

Pressemeldung

Datum 8. April 2006

Internationaler Tag des Versuchstiers: Unnötiges Leid und Tod von Millionen Tieren

Am 24. April begehen Tierschützer in der ganzen Welt den Internationalen Tag des Versuchstiers. Aus diesem Anlass erinnert der/die Vorsitzende des Tierschutzvereins, an die Millionen Versuchstiere, die alljährlich in Tierversuchen getötet werden.

„Jährlich werden laut aktueller Statistik europaweit 10,7 Millionen Versuchstiere „genutzt“. Allein in Deutschland leiden 2,3 Millionen Tiere in den Laboratorien“, nennt E. Löffler die erschreckend hohe Zahl.

„Der Tierversuch ist und bleibt Tierqual. Hinzu kommt, dass die Gentechnologie offenbar eine neue Spielwiese für die Wissenschaft ist und sich jetzt auch schon auf Versuche mit Affen ausdehnt. Die Neugier der Forscher macht offenbar vor keinerlei ethischen Grenzen Halt. Gerade gentechnisch veränderte Tiere aber müssen oft schon aufgrund ihrer Veränderung des Erbgutes besondere Qualen erleiden, lange bevor sie überhaupt im Versuch eingesetzt werden“, beklagt der Vorsitzende des Tierschutzvereins Waiblingen. „Dabei haben wir kürzlich in einer wissenschaftlichen Studie belegt, dass die Forschung, die mit solchen Tieren betrieben wird, wie auch die tierexperimentelle Forschung insgesamt, keinen sinnvollen Beitrag leistet, kranken Menschen zu helfen.“

„Tierversuche sind unsinnig und gehören längst abgeschafft“, konstatiert E. Löffler abschließend. „Es sollte für uns eine ethische Selbstverständlichkeit sein, unsere Mitgeschöpfe nicht beliebig zu Forschungszwecken zu missbrauchen.“